

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 Fragen & Antworten rund ums bessere Hören

Wer schlecht hört, sei alt oder begriffsstutzig. So lautet ein gängiges Vorurteil. Dementsprechend gross ist auch die Hemmschwelle für Betroffene, sich helfen zu lassen. Neuroth setzt sich für Hörgeminderte ein und beantwortet hiermit wichtige Fragen zum Thema Hörminderung:

1. Warum das Gehör so wichtig ist ...

Der Mensch hört lange, bevor er sehen, riechen, tasten und schmecken kann. Schon im vierten Schwangerschaftsmonat kann ein Baby Geräusche wahrnehmen. Das Gehör ist damit der erste Sinn des Menschen. Ein Sinn, den es besonders zu schützen gilt. Egal, ob man selbst betroffen ist oder bei jemandem eine Hörminderung feststellt – wichtig ist, dass jeder seine Ohren offen hält, rechtzeitig vorsorgt und einen Hörtest macht.

2. Wie sich eine Hörminderung bemerkbar macht ...

Schlecht hören bedeutet nicht nur, alles leiser zu hören. Hörbeeinträchtigungen bedeuten in den meisten Fällen, dass bestimmte Laute und Tonfrequenzen nicht mehr gehört werden können. Die Sprache wird undeutlich und klingt verschwommen. Die Folge: Ein Mensch mit Hörminderung kann etwa nicht mehr zwischen „schön“ und „Fön“ unterscheiden.

den, muss häufig nachfragen, sich in Gesprächen stärker konzentrieren und sich oft Zusammenhänge dazu denken. Meistens setzt die Hörminderung schleichend ein. Zuerst wird sie gar nicht wahrgenommen oder verdrängt, dann wird sie als normal angesehen. Aus Scham versuchen Betroffene gerne auch, ihre Hörminderung zu überspielen. Häufig sind es die Menschen im eigenen Umfeld, die zuerst bemerken, dass etwas nicht stimmt. Mögliche Indizien für eine Hörminderung:

- *Müssen Sie öfter nachfragen, da Sie Ihren Gesprächspartner nicht verstanden haben?*
- *Drehen Sie oft den Fernseher oder das Radio lauter?*
- *Meinen Sie, dass andere Menschen undeutlich sprechen?*
- *Ist es mühsam, einem Gespräch in einer Gruppe zu folgen?*
- *Äussern sich Ihre Mitmenschen öfters über Ihr Gehör?*

3. Welche Folgen eine Hörminderung hat ...

„Nicht sehen können trennt von den Dingen. Nicht hören können trennt von den Menschen“, sagte einst der deutsche Philosoph Immanuel Kant. Leidet das Gehör, leidet auch das Zwischenmenschliche. Je früher eine Hörminderung entdeckt und versorgt wird, desto besser. Denn: Sprechen, Verstehen und Verständenwerden sind die Schlüssel zu gelungener Kommunikation. Bleibt die Hörminderung jedoch unbehandelt, verschlechtert sich das Gehör weiter – und auch das Sprachverständnis. Oft zieht sich der Betroffene sozial zurück und auch die kognitiven Fähigkeiten leiden lautten aktuellen Studien darunter.

Informieren Sie sich noch heute über Ihr Hörvermögen in einem der über 65 Neuroth-Hörcentren in der Schweiz und in Liechtenstein. www.neuroth.ch

Partner von:



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



LIVECARE

Duschhocker und -stühle



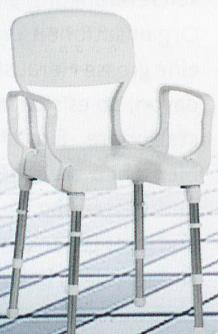
Nizza
der Komplette

Turin
kleines Stellmaß

Cannes
mit Armlehnen



Verona
bis 175 kg



www.livecare.ch

Made in Germany

Livecare GmbH · Hauptstraße 4 · CH-8872 Weesen · Tel: 055 616 22 02 · Email: livecare@bluewin.ch